

Vereinsnachrichten

für Mitglieder, Freunde und Gönner

www.bruchkatze-ramstein.de

Karneval Verein „Bruchkatze“ e.V. Ramstein



Liebe Bruchkatzenfamilie,

ein Jubiläum, gleich welcher Art, ist immer etwas ganz Besonderes. So war es auch bei den Bruchkatzen, die in der zurückliegenden Kampagne ihr närrisches, 6x11jähriges Jubiläum gebührend feiern konnten. 66 Jahre ist es her, seit sich 1951 innerhalb des Heimatvereins eine Karnevalsabteilung gegründet hat, die sich schließlich 1960 als Karnevalverein Bruchkatze e.V. Ramstein verselbstständigte. Der rührige Verein entwickelte sich kontinuierlich und so waren es in der aktuellen Jubiläumssaison neben Bütt, Musik und Gesang besonders 99 junge Tänzerinnen, die das Bild des Vereins mit seiner zukunftsorientierten Jugendarbeit prägen. Daneben repräsentieren der Hofnarr

und die Hofkater die Bruchkatzen weit über die Stadtgrenzen hinaus auf vortreffliche Weise.

Mit einem außergewöhnlichen Jubiläumsabend wollten wir auf die 66jährige Geschichte unseres Vereins aufmerksam machen. Ich glaube, dies ist uns hervorragend gelungen. Durch die Einbeziehung der Ramschder Straußbuwe wurde der Abend zu einem besonderen Ereignis. Es gilt hier all den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die an der Vorbereitung und bei der Durchführung des Jubiläums im Einsatz waren, ein riesiges Dankeschön für ihr Engagement zu sagen. Nicht vergessen möchte ich das Haus des Bürgers, die Bühne – Backstage und die Verwaltungsbehörde der Stadt für die stete Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit.

Zu einem besonderen Jubiläum gehört auch eine besondere Jubiläumssprinzessin, die wir in Sara I. gefunden haben. Unsere charmante Tollität war und ist ein Glanzpunkt im Jubiläumsjahr!

Gerne erinnere ich daran, dass die Bruchkatzen nach vielen Jahren zum ersten Mal auch wieder am Ramsteiner Zimt- und Waffelmarkt dank unserer engagierten Aktiven erfolgreich teilgenommen haben. Sicherlich wird sich dies auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Während die Kampagne mit all ihren Veranstaltungen lief, tat sich auf anderer Ebene ganz Entscheidendes. Mit dem Heringessen an Aschermittwoch haben wir Abschied genommen von unserer Narrenstube, unserem Vereinsheim über Jahrzehnte, das jedem von uns mit eigenen Erinnerungen im Gedächtnis bleiben wird.

Mittlerweile sind wir in wunderschöne, neue Räume im Dienstleistungszentrum umgezogen. Gleichzeitig musste die alte Narrenstube entkernt werden.

Auch hier waren und sind viele Arbeitseinsätze notwendig. Herzlichen Dank allen, die immer wieder unermüdlich helfen.

Termine

zum Vormerken:

Jahreshauptversammlung

Freitag, 26.05.2017,
19:00 Uhr

in der Narrenstube (DLZ)

Grillfest

Samstag, 19.08.2017,
ab 16:00 Uhr
an der Narrhalla

Saisonabschluss und –auftakt

Samstag, 11.11.2017,
11:11 Uhr
am Narrenbrunnen
und
19:11 Uhr

in der Narrenstube (DLZ)

Starten wir nun mit viel Engagement in der neuen Narrenstube in die nächsten elf Bruchkatzenjahre!

Herzlichst Ihr

Präsident

Jubiläumssaison 2016/2017



Wie lange hatte man auf diese Saison hingefiebert und so schnell war sie auch leider wieder vorbei. Begonnen hatte alles am 11.11.2016 mit der feierlichen Eröffnung des 66. Geburtstags unserer Bruchkatze mit einem Fackelzug von der Narrenstube zum Ramsteiner Markt- bzw. Narrenbrunnen. Tags darauf fand die eigentliche Eröffnung in der Narrenstube mit Vorstellung und Inthronisation der Jubiläumstollität Sara I. Es folgten zahlreiche Auftritte sämtlicher Aktiven sowie Repräsentationstermine mit Sara und ihrem Gefolge in der Pfalz und in Baden. Endlich konnte an der 1. Prunksitzung das neue Bühnenbild, welches nach vielen



Stunden des Gedankenaustauschs und mit Hilfe unseres Senators Lothar Röhrich erstellt wurde, präsentiert werden. Dem Zuschauer bot sich eine Silhouette mit den Wahrzeichen Ramsteins umrahmt von Fotos aus den letzten Jahrzehnten und einer großen goldenen 66. Bereits 2 Wochen später konnte die eigentliche Jubiläumsgala begangen werden. Zahlreiche Bruchkatzenmitglieder hatten sich im Vorfeld engagiert und seit Wochen geplant und organisiert. Da bereits Kerwereden, das Stadtjubiläum im Jahr 2015 und das Jubiläum des Haus des Bürgers im Jahr 2016 humorvoll in pfälzischen



Reimen durch die Straußbuben präsentiert wurden, hatte sich die Präsidentschaft überlegt, diesen besonderen Abend ähnlich zu gestalten. Auf mehreren Leitern im Saal verteilt stehend sowie in Sketchen wurden durch die Kerweredner die Chronik des Vereins dargestellt und Programmpunkte anmoderiert. Ein Jubiläum der anderen Art, welches beim Publikum sehr gut angekommen ist. Unzählige Helfer und auch die Aktiven arbeiteten neben ihren Auftritten Hand in Hand, sei es an der Garderobe, an der Kasse, bei der Bewirtung, im Küchenteam oder auch auf und hinter der Bühne. Neben dem neuen Bühnenbild und einer großen Beamerpräsentation des Programmes an der Bühnenseitenwand, sorgte eine tolle Tisch- und Saal-Dekoration für die passende Optik. Schließlich



zeigte nach dem Jubiläumsabend eine nahezu ausverkaufte 2. Prunksitzung sowie eine Kreisseniorensitzung mit über 500 Zuschauern bei Fernsehprunksitzungsniveau, dass Ramsteiner Fastnacht einfach Spitze ist!

Es folgten der traditionelle Gottesdienst, Kinderfasching, erstklassische Fernsehauftritte des Hofnarren und der Hofkater und zu guter letzt der große Westriche Fastnachtsumzug. Leider meinte es Petrus auch dieses Jahr nicht gut mit den Narren und schickte ordentlich Regengüsse nach Ramstein. Aber was wären Narren, wenn sie sich von Regen vom Feiern abhalten lassen würden? Mehr oder weniger gut ausgestattet mit Regenponchos und Regenschirmen setzten sich ab 14.00 Uhr rund 80 Zugnummern in Bewegung und sorgten bei ca. 8.000 Zuschauern am Wegesrand für tolle Stimmung. Die Aktiven der Bruchkatzen wurden beim Passieren der Ehrentribüne unter einem Gemisch aus Regenguss und Sonnenschein mit einem



dem Tag angepassten farbenprächtigen Doppelregenbogen belohnt.

Ein großes Lob gebührt allen, die durch ihren freiwilligen Einsatz die Durchführung dieser tollen Jubiläumskampagne ermöglicht haben.

Ein ebenso großer Dank geht an die immer gut gelaunte Repräsentantin Prinzessin Sara I., die wie viele Ramsteiner Prinzessinnen die Bruchkatzen mehr als würdig vertreten hat.



Jubiläumssaison 2016/2017

Nach Aschermittwoch hat sich unsere Tollität Sara I nochmals zu ihrer Kampagne als Jubiläumsprinzessin geäußert:

Sara, wie war es denn nun Jubiläumsprinzessin zu sein?

Also zuerst möchte ich nochmal sagen, dass es mich besonders gefreut hat, als echtes Ramsteiner Mädchen die Bruchkatzen in ihrem 66. Jahr als Prinzessin repräsentieren zu dürfen.

Es war eine supertolle unvergessliche Zeit, die ich erleben durfte. Dafür danke ich nochmals all denen, die dies möglich machten.

Welche Veranstaltungen haben dir besonders gut gefallen?

Es war natürlich alles schön. Wir sind sehr viel herumgekommen unter anderem bis nach Baden-Baden, Karlsruhe, Philippsburg, usw. Dadurch hatte ich die Gelegenheit andere Traditionen kennenzulernen und mitzuerleben wie woanders Fastnacht gefeiert wird. Ganz anders war dabei die schwäbisch-alemannische Fastnacht, die ich bei einem sogenannten Narrensprung in Karlsruhe bei den Hottschek Hexen erleben durfte. Trotz allem waren unsere Veranstaltungen, allen voran unsere Jubiläumsgala, mit vielen Gästen, einer tollen Atmosphäre und einem abwechslungsreichen Programm meine Höhepunkte.

Worüber hast du dich gefreut?

Ich habe mich vor allem riesig darüber gefreut, dass so viele Bruchkatzen und Ramsteiner sich mit mir gefreut haben. Aber auch, dass wir überall herzlich begrüßt und aufgenommen wurden. Außerdem sind fast alle Punkte aus der Proklamation erfüllt. Es fehlt noch das Fußballturnier mit dem FV Olympia und den Bruchkatzen sowie die wegen Regenwetter ausgefallene Kreiselfahrt mit dem Feuerwehrauto. Wir haben mit Wehrleiter Franz-Josef Preis gesprochen und es ist geplant zum Abschluss meiner Kampagne diesen Punkt der Proklamation am 11.11.2017 zu erledigen.

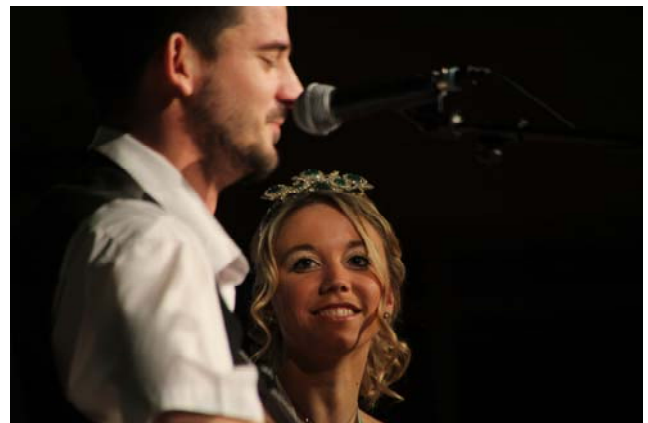
Welches Resümee ziehst du?

Prinzessin bei den Ramsteiner Bruchkatzen zu sein ist wahrhaftig traumhaft. Gerade der Jubiläumsabend hat gezeigt, dass man stolz sein kann zu den Bruchkatzen zu gehören und natürlich erst recht stolz sein kann als Prinzessin diesen Verein zu repräsentieren.

Wie ihr ja wisst, tanze ich seit Jahren in den Garden und trainiere zusammen mit Jasmin Theobald die Bruchkätzchen. Durch die Auftritte und die Betreuung der Kinder war es mir eigentlich nie möglich eine unserer Prunksitzungen von Anfang bis Ende zu verfolgen. Dieses Jahr hatte ich die Gelegenheit und ich muss sagen, dass es sich immer lohnt die Ramsteiner Fastnacht zu besuchen. Wir können zu Recht ebenfalls stolz auf unsere Aktiven und den Verein sein.



Liebe Sara, du hast als Jubiläumsprinzessin einen großen Beitrag am Erfolg dieser einzigartigen Kampagne geleistet. Vielen Dank!



Rückblick

Zimt- und Waffelmarkt

Erstmals seit vielen Jahren haben die Bruchkatzen wieder mit einem Stand am Ramsteiner Zimt- und Waffelmarkt am zweiten Adventswochenende teilgenommen. Einige Wochen lang wurde federführend unter den Elferräten Markus Kuproth, Volker Lang und Erik Martin geplant, gewerkelt, eingekauft, probegekocht, ausprobiert, gebastelt usw. bis schließlich den Marktbesuchern Bruchkatzenburger alias Saumagenbrötchen, selbstgemachter Glühwein sowie Feuerzangenbowle angeboten werden konnte. Da der selbstkreierte Cocktail „grüne Prinzessin“ an der Saisonöffnung zum Kassenschlager geworden ist, haben ihn die Ver-



antwortlichen kurzerhand mit auf die Getränkekarte des Zimt- und Waffelmarkts genommen. „Tante Ulla“ vom Karnevalverein Hoppe-ditz Neunkirchen hatte zur Eröffnung am Freitag zusätzlich einen besonderen Elsässer Glühwein zum Verkosten und Verkauf mitgebracht. Trotz diesem Leckerbissen versuchte Bürgermeister Ralf Hechler erfolgreich gemäß Anweisung in der Proklamation als Marktschreier 66 Becher Feuerzangenbowle an den Mann zu

bringen. Hofnarr und Vizepräsident Andreas Franz schlüpfte ausnahmsweise in ein rotes Kostüm und tauschte Narrenkappe gegen Mitra, da er für den marktveranstaltenden Werbering die Rolle von St.Nikolaus übernahm.



Unterhaltsame Weihnachtsfeier

Ein üppiges Kuchenbuffet und festlich gedeckte Tische erwartete die kleinen und großen Gäste an der letztjährigen Weihnachtsfeier. Nachdem alle gesättigt waren, konnte der Nikolaus mit seinen 3 Engeln Alysha, Jovanna und Luna begrüßt werden. Selbstverständlich hatte er wieder prall gefüllte Tüten für alle Kinder dabei und freute sich über die verschiedenen Gedichtvorträge. Auch Prinzessin Sara I. hatte für die Gäste ein schönes Gedicht von Heinrich Hoffmann von Fallersleben vorbereitet. Eine besondere Showeinlage boten die Mädchen der Juniorengarde, die dem Aufruf der Proklamation gefolgt sind und ein von Luisa Layes geschaffenes modernes Krippenspiel in knapp 6 Minuten und 66 Sekunden präsentierten. Viele schöne Preise wurden in der anschließenden Tombola verlost. Vorstandsmitglied Jasmin Theobald lag beim Schätzspiel goldrichtig und konnte einen tiefgefrorenen Festtagstruthahn als Gewinn mit nach Hause nehmen. Frank Trinkaus sorgte am Akkordeon für die weihnachtliche Musik.



Gelungene Spendenaktion der Ramsteiner Bruchkatzen



Rund 20 Mädchen der Ramsteiner Juniorengarde im Alter zwischen 10 und 14 Jahren haben mithilfe ihrer Mütter und ihren Trainerinnen Diana Scholz, Denise Martin und Nadine Schaan am Samstag, 17.12.2016 im Edeka-Markt Jahke in Ramstein wieder ein großes Advents-Kuchenbuffet hergestellt. Mehrere Stunden lang haben die fleißigen Mädchen Kuchen, Muffins sowie frische Waffeln den Besuchern des Edeka-Markts gegen eine freiwillige Spende angeboten. Die ca. 25 verschiedenen Leckereien ließen die Auswahl wahrlich schwer fallen. Natürlich ließ es sich auch die Tollität der Jubiläumssaison, Prinzessin Sara I., nicht nehmen, als eine der ersten Besucher die Köstlichkeiten zu probieren.

Den Großteil des Erlöses haben die Mädchen zur Anschaffung von Kostümen für den Jubiläums-Schautanz verwendet, mit dessen Vorführung sie zusammen mit den Bruchkätzchen und den Grün-Weißen-Funken an den Sitzungen das Publikum begeistert haben. Einen weiteren Teil haben die Mädchen und ihre Trainerinnen einer Familie aus Ramstein gespen-

det, deren Tochter, ebenfalls eine kleine Bruchkatze, sehr schwer erkrankt ist. Die Gruppe hat sich über die Presse recht herzlich bei Herrn Jahke und den Personen bedankt, die durch ihre Spendenbereitschaft die Jugendarbeit des Vereins und auch die gemeinnützige Sache unterstützen.

Rückblick

Lustiger Spielenachmittag



Am Nachmittag des Altweiberdonnerstags hatte Jubiläumsprinzessin Sara I. die jüngsten Aktiven zu einem Spielenachmittag ins Vereinsheim Narrenstube eingeladen. Rund 30 Tänzerinnen im Alter von 3 bis 10 Jahren sind dem Aufruf gefolgt

und freuten sich mit „ihrer“ Prinzessin zu spielen und zu

tanzen. Passend zum 66. Geburtstag des Vereins gab es außerdem süße Leckereien zu essen und lustige Spiele, wie der allseits beliebte Stopp-Tanz. Letztendlich durften die Mädchen von den Bambinis und Bruchkätzchen jeweils eine Pinata zerschlagen und die darin befindlichen Süßigkeiten mit nach Hause nehmen.



Die neue Narrenstube



Direkt am Wochenende nach Fastnacht haben fleißige Helfer mit dem Umzug von der alten Narrenstube in die neuen Räumlichkeiten begonnen. Bereits im Vorfeld wurde parallel zur Jubiläumskampagne eifrig aussortiert und verpackt. In den neuen Räumlichkeiten im Kellergeschoss im Seitenflügel des DLZ (Dienstleistungszentrum in der Schulstraße 4) entstand unter der Zuständigkeit des 2. Vorsitzenden Erik Martin und dem Ehrenvorsitzenden Hermann Müller ein schöner heller einladender Veranstaltungsraum sowie Toilettenanlagen, Fundus, Umkleideraum sowie Bar und ein Büro. Die bisherige Küche konnte in den neuen Räumen wieder aufgebaut werden. Blickfang ist die neu gebaute Theke und die grünen Farbakzente an den Wänden. Obwohl noch einige Arbeiten zu erledigen sind, konnte die Vorstandschaft Mitte März bereits ihre erste Sitzung in der neuen Narrenstube abhalten. Sobald alles fertiggestellt ist, erfolgt eine offizielle Eröffnung mit einem „Tag der offenen Tür“.

Endlich hat der Verein nun auch einen eigenen Fundus vor Ort, für den sich u.a. Tanja Martin, Evelin Holzhauser und Tanja Franz verantwortlich zeigen. Die Damen treffen sich regelmäßig einmal wöchentlich und sorgen für Übersicht und Ordnung. Aber auch in der alten Narrenstube gab es noch einiges zu tun, wie z. B. die komplette Abmontierung der Holzverkleidung.

Wir freuen uns jetzt schon darauf in den nächsten Jahren viele schönen Stunden in unserer neuen Narrenstube zu verbringen.



Ehrungen

Ehrenmitglied der Bruchkatzen zu Ramsteiner Ehrenbürger ernannt



Bereits im November vergangenen Jahres wurde unser Senator Karl Mitschang in einer Stadtratssitzung zum Ehrenbürger der Stadt Ramstein-Miesenbach ernannt.

Der 92jährige Ur-Ramsteiner ist vor 41 Jahren den Bruchkatzen beigetreten und nach kurzer Zeit in den Senat aufgenommen worden und hat von dort den Senatsorden „Alles für die Katz“ erhalten. Im Jahr 1994 wurde Mitschang der Ehrenorden „Ehre wem Ehre gebührt“ am Narrenbrunnen verliehen. 2004 wurde er zum Ehrenmitglied und 2010 zum Ehrensensator ernannt.

Karl Mitschang hat jahrelang ehrenamtlich Pressearbeit für die Bruchkatzen geleistet in dem er für die Rheinpfalz, Geschäftsanzeiger/Wochenblatt und Amtsblatt Texte geschrieben hat.

Als Helfer war er gerne an den Prunksitzungen, Umzug usw. gesehen. Bis 2015 war Mitschang sogar Mitglied im Ehrenrat. Obwohl er mittlerweile auf den Rollstuhl angewiesen ist, ließ er sich auch im Jubeljahr der Bruchkatzen nicht nehmen, die Kreisseniorrensitzung zu besuchen. (Bild Wochenblatt)

Auszeichnung für den Ramsteiner Hofnarren Andreas Franz

Ende Januar wurde unserem Hofnarr Andreas Franz eine große Ehre zuteil. Die Karnevals-gesellschaft Narhalla 1874 Philippsburg hat ihm neben einer aufwändig gefertigten Ehren-Urkunde den „Trommler von Philippsburg“ überreicht. Die von Künstlerhand geschnitzte wertvolle Holzfigur wird alljährlich ausschließlich an Persönlichkeiten oder Gruppen in Deutschland verliehen, die sich seit Jahren im Brauchtum Fastnacht verdient gemacht haben.

Die auch als Hermann-Siegel-Gedächtnispreis bekannte Auszeichnung wurde in der Vergangenheit an hochkarätige Fastnachter wie die Mainzer Hofsänger, Ernst und Thomas Neger, Margit Sponheimer oder Günter Dudenhöffer übergeben. Auch die Sänger Ivan Rebhoff, Costa Cordalis und Tony Marshall wurden ebenfalls bereits mit dem „Trommler“ geehrt. Der über die Grenzen von Pfalz und Baden sowie durch die Fernsehprunksitzung bekannte Andreas Franz begeistert bereits seit 22 Jahren in der Figur des Hofnarren das Publikum, in dem er gekonnt mit spitzer Zunge und Reimform die Politik aufs Korn nimmt. Unterstützt wird der Geehrte seit Beginn durch Manfred Müller, welcher zusammen mit ihm die Texte schreibt und den Vortrag einstudiert. Was viele nicht mehr wissen: Müller hat früher selbst jahrelang als „deutscher Michel“ in der Bütt den Politikern den Spiegel vorgehalten.

Mit Franz und Müller freuten sich die Bruchkatzen-Tollität Sara I., Elferräte und die Gattin des Hofnarren.



Jubiläum für Jürgen Lesmeister

Hätten Sie gewusst, dass Präsident Jürgen Lesmeister zum 44jährigen Jubiläum der Bruchkatzen sein Debüt als Sitzungspräsident gab und daher bereits seit 22 Jahren die Narren in Worten vertritt und führt? Zu diesem Anlass ehrte Ehrenvorsitzender Hermann



Müller ihn bei der 2. Prunksitzung mit einem besonderen Geschenk und einer Urkunde. Weiterhin überreichte Vizepräsident Andreas Franz am Heringssessen neben einer besonderen Urkunde, das Goldene Mikrophon am Bande, 2 gekreuzte Flaschen Ramazotti sowie ein Schälchen grüner und blauer Trauben. Letztere symbolisieren die Farben der zwei Jacken, die Lesmeister als Präsident zum einen bei den Bruchkatzen und zum anderen bei der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine trägt.

Herzlichen Glückwunsch

Bereits im Sommer des vergangenen Jahres konnte unser langjähriges Mitglied und Helfer Adolf Lenhart seine Diamantene Hochzeit feiern.

Wir wünschen ihm und seiner Gattin noch viele schöne gemeinsame Jahre



*Allen erkrankten Aktiven,
Freunden und Gönnern
Übermitteln wir
von hier aus die besten
Genesungswünsche*

Ehrungen

Fünf goldene Löwen für Ramsteiner Fastnachter

Am 08.01.2017 konnten wieder 5 verdiente Mitglieder unseres Vereins in Speyer mit dem Goldenen Löwen, einer der höchsten Auszeichnungen der Vereinigung badisch-pfälzischer Karnevalvereine geehrt werden. Um diesen schönen Orden am gold-grünen Band zu erhalten, ist eine ununterbrochene 22jährige Aktivität oder auch eine mehrjährige Tätigkeit als Vorsitzender, Präsident oder auch Schriftführer in einem der Vereinigung angehörenden Karnevalvereinen erforderlich.

Der 1. Vorsitzende der Bruchkatzen, Volker Feil, startete seinen karnevalistischen Werdegang im Männerballett, dem er bis heute treu geblieben ist. Einige Zeit später wurde er zum Elferrat ernannt und vor 5 Jahren als Beisitzer in die Vorstandschaft berufen. Seit 2015 bekleidet er das Amt des 1. Vorsitzenden.



Die Verwaltungsfachangestellte Jessica Gross begann bereits als 9jähriges Mädchen bei den Bruchkätzchen in der Tanzgarde. Danach wechselte sie zur Juniorengarde und schließlich zu den Grün-Weißen- Funken, welche sie außerdem 3 Jahre trainierte. Seit 2011 gehört sie der Vorstandschaft als Schriftführerin an und ist zudem eine zuverlässige tatkräftige Helferin bei den Altkleidersammlungen.

André Heil fing vor 23 Jahren als Sänger in der Gesangsgruppe "Sänger vom Ramschder Bruch" an und schloss sich dann dem Männerballett an, mit dem er nun bereits seit fast 20 Jahren auf der Bühne tolle Schautänze präsentiert.

Zahlreiche Helfertätigkeiten aller Art über viele Jahre hinweg, zeichnen Taxiunternehmer Johannes Kneip aus. Einige Jahre fungierte er in Person des "Oberlenkungsrates" als Stamm-Busfahrer für den Verein. Von 1994 bis zur deren Auflösung war er in der Stimmungsmusikgruppe "Die Nodequeeler" der Mann an der Fanfare. Seit 1990 ist er Mitglied im Senat.

Die Aktivitäten des Miesenbachers Fredy Schuh sind ebenfalls sehr vielseitig. Er kam im Jahr 1995 durch einen Freund zu den Bruchkatzen und wurde Gründungsmitglied der Gesangsgruppe "Die Hofkater", bei dieser er mittlerweile auch die Leitung übernommen hat. Parallel dazu war er als Sänger in Gesangsgruppen und bei den Nodequeelern mit von der Partie. Schuh konnte außerdem als Büttendredner sowie mit einer Duettpartnerin in der Bütt über einen Zeitraum von 10 Jahren viele Auftritte verbuchen. Auch er gehört seit langem dem Elferrat und als Beisitzer der Vorstandschaft an. In letzterer kümmert er sich unter anderem um die Organisation der Altkleidersammlungen und ist stets zur Stelle, wenn Helfer benötigt werden.

An ihrem Ehrentag wurden die 5 neuen Löwenträger außerdem mit einer besonderen Darbietung überrascht. Die Hofkater sangen zu Ehren von Fredy Schuh ihr neues Programm und ernteten dafür viel Applaus. Am darauffolgenden Dienstag wurde den Geehrten noch ein offizieller Empfang in der Narrenstube bei Sekt und Häppchen bereitet.

„Alles für die Katz“ für Lothar Röhricht und Ingrid Carl

Traditionell verleiht der Senat am Neujahrsempfang der Stadt am 01.01. seinen Senatsorden "Alles für die Katz" an verdiente Mitglieder des Vereins.

Dieses Jahr erhielten die Senatoren Ingrid Carl und Lothar Röhricht diesen Orden.

Ingrid Carl wurde am 25.09.1988 in der Kampagne, in welcher ihre Tochter Désirée zur närrischen Tollität gekürzt wurde, in den Verein aufgenommen und 1999 in den Senat berufen. Bei den Bruchkatzen fühlte sich die ganze Familie Carl bei Freunden recht wohl. Ingrid war stets mit helfender Hand dabei, sei es beim Einsatz am damaligen Dorffest oder den Grillfesten, beim Umzugsabzeichenverkauf und natürlich bei den Vorbereitungen für die karnevalistischen Veranstaltungen.

Lothar Röhricht stieß im August 2003 zu den Bruchkatzen. Durch seinen Beruf als Mediengestalter und einem seiner Hobbys, dem Fotografieren, unterstützt

Lothar Röhricht die Bruchkatzen in sehr vielfältiger Weise; beispielsweise war er an der Mitgestaltung des neuen Bühnenbildes sowie der Jubiläumsschrift maßgebend beteiligt. Den Hausorden "Schwarze Katze" hat er für seine Bemühungen bereits vor vielen Jahren erhalten. Aufgrund seiner diplomatischen Charakterzüge und jahrelangen Erfahrungen im Tanzsportverein, wurde Röhricht bereits vor längerem als Vertrauensperson in den Ehrenrat berufen.

Senatspräsident Hubertus Schroth überreichte als Anerkennung und Dank für so viel Idealismus und Freude an der schönen Bruchkatzenfastnacht neben den Orden noch die dazugehörige Urkunde



Verleihung Hausorden

Folgende Mitglieder wurden für mehrjährige Aktivität ausgezeichnet:

Unseren Jugendorden in Form einer kleinen schwarzen Katze erhielten:

- Johanna Hechler
- Jovanna Rudolphi
- Lea Leydecker
- Malin Schmitt
- Lara Kappler
- Hannah Wirsching



Den Ehrenorden „Schwarze Katze“ erhielten:

- Benjamin Altschuck
- Thomas Lays
- Egon Stübs (da 2016 verhindert)
- Sirin Weber (da 2016 verhindert)

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 26.05.2017, 19.00 Uhr

Am Freitag, den **26.05.2017**, findet die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Die Versammlung beginnt um **19.00 Uhr** in der neuen Narrenstube, Schulstraße 4, Ramstein. Hierzu ergeht Einladung an alle Mitglieder.
Anträge sind bis spätestens 4 Tage vor der Sitzung beim Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsberichte
3. Kassenbericht
4. Prüfungsbericht Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Satzungsänderung (Text siehe unten)
8. Einberufung eines Wahlvorstandes
9. Neuwahlen
10. Anträge
11. Verschiedenes



Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
Auch die Jugend ist recht herzlich willkommen!

Satzungsänderung der Satzung vom 20.05.2015, zuletzt geändert am 12.01.2016

Alte Fassung (Stand: 12.01.2016):

II. Zweck, Aufgaben und Grundsätze des Vereins

b) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung, und zwar durch die Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Karnevals.

II. Zweck, Aufgaben und Grundsätze des Vereins

d) Mittel, die dem Verein zufließen, dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Verein fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

IV. Vorstandschaft

Weiterhin gehören dem Vorstand an: Der Präsident, der Vizepräsident, der Senatspräsident, der Schatzmeister, der Schriftführer, der Jugendbeauftragte und acht Ausschussmitglieder.

VI. Wahl der Vorstandschaft

Bei Neuwahlen gilt folgende Reihenfolge:

- a) I. Vorsitzender
- b) II. Vorsitzender
- c) Schatzmeister
- d) Schriftführer
- e) Präsident
- f) Vizepräsident
- g) Jugendbeauftragte
- h) Acht Ausschussmitglieder
- i) Zwei Kassenprüfer

Neue Fassung (26.05.2017):

II. Zweck, Aufgaben und Grundsätze des Vereins

b) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, und zwar durch die Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Karnevals

II. Zweck, Aufgaben und Grundsätze des Vereins

d) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

IV. Vorstandschaft

Weiterhin gehören dem Vorstand an: Der Präsident, der Vizepräsident, der Senatspräsident, der erste Schatzmeister, der zweite Schatzmeister, der Schriftführer, der Jugendbeauftragte und acht Ausschussmitglieder.

VI. Wahl der Vorstandschaft

Bei Neuwahlen gilt folgende Reihenfolge:

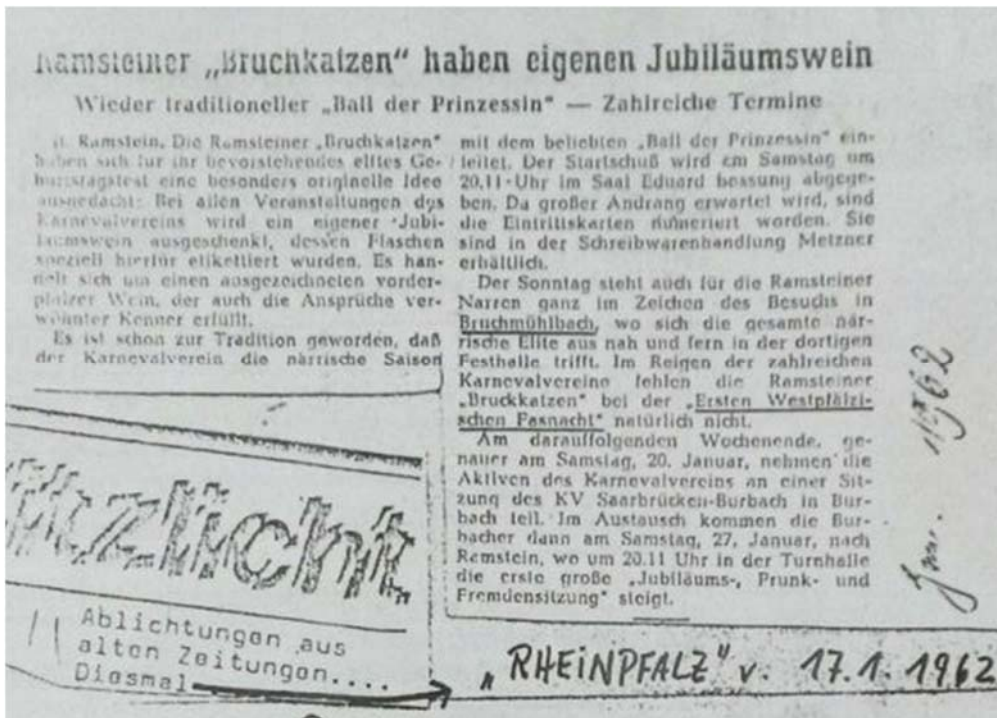
- a) I. Vorsitzender
- b) II. Vorsitzender
- c) I. Schatzmeister
- d) II. Schatzmeister
- e) Schriftführer
- f) Präsident
- g) Vizepräsident
- h) Jugendbeauftragter
- i) Acht Ausschussmitglieder
- j) Zwei Kassenprüfer

Die Jahreshauptversammlung des Senates, ebenfalls mit Neuwahlen, findet am Montag, 22.05.2017 um 19.00 Uhr in der Narrenstube im DLZ statt.

Vermischtes

Vereinsnachrichten vor 30 Jahren

Pressemitteilung aus dem Jahr 1962 zum 11jährigen Jubiläum



30 Jahre ist es her... und wir haben wieder schöne neue Räume, die hoffentlich allen gefallen werden...

..... daß im Bruchkatzenkeller schöne, große Toiletten und ein paar Abstellräume zu den alten Räumen hergerichtet wurden? Es wird bestimmt allen gefallen.

Vorwort des 1. Vorsitzenden Hermann Müller in den Frühjahrsvereinsnachrichten aus dem Jahr 1987

Liebe Aktive, Freunde und Mitglieder der "Bruchkatzen",

als vor einem Jahr die Gemeinde unter finanziellen Schwierigkeiten das ehemalige Wohnheim erwarb, fiel der Vorstandschaft der "Bruchkatzen" ein "Stein vom Herzen". Wir können dem Gemeinderat mit Bürgermeister J. Divivier dafür danken. Ich glaube, daß der Ankauf nur getätigt wurde, um auch uns aus der Klemme zu helfen. Wo sollten wir denn hin? Die Vorteile eines Vereinsheimes dürften wohl jedem klar sein.

Inzwischen wurde das Haus von Grund auf renoviert und wird demnächst bezogen. Auch bei uns hat sich einiges getan: Die Heizung ist neu installiert, eine neue Eingangstür wird bald eingebaut. Wir bekommen schöne neue Toilettenanlagen, die Garderobe wird geändert. Ebenso ist eine Entlüftung vorgesehen sowie neue Holzdecken. Auch haben wir eine Zwischenwand entfernt.

Ich will hier nicht alles verraten, sondern auch Neugierde wecken.

Für uns selbst bleibt ein Berg von Arbeit, die bis zum Saisonbeginn erledigt werden muß. Dies kann nicht von einer handvoll Leuten bewältigt werden. Jeder Aktive sollte sich angesprochen fühlen zu helfen.

Deshalb meine Bitte, mitzuhelfen! Arbeit ist für alle genügend da, auch für solche, die glauben, zwei "linke Hände" zu haben.

Also auf und kommt mal vorbei oder meldet Euch für einen bestimmten Wochentag, dann können wir eine Arbeitseinteilung vornehmen. (Telefonnummer 5 04 21)

Laßt die Vorstandschaft in dieser für uns wichtigen Arbeit nicht allein. Setzt Euch für die "Bruchkatzen" ein, es lohnt sich dabei zu sein, dazu zu gehören.

Auf viele positive Antworten hoffe ich

H. Müller

Wussten Sie,

...dass

Hofnarr Andreas Franz bereits das 15. Mal in Folge bei der Fernsehsitzung in Frankenthal auftrat?

Wir wünschen uns weiterhin gelungene Darbietungen unseres berühmten Hofnarren!

...dass

dass sich die Vorstandschaft und auch Helfer mit neuen hellgrünen Hemden bzw. Blusen mit Emblem ausgestattet haben? Gerade für die Damen, ermöglicht dies ein einheitliches Auftreten in der Vereinsfarbe.

...dass

die Juniorengarde und die Grün-Weißen-Funken am Baden-Pfalz Tanzturnier in Bellheim teilnahmen und mit ihrer Leistung sehr zufrieden waren?

Leider hatte sich Tanzmariechen Leoni Erler verletzt und konnte weder am Turnier noch die restliche Saison tanzen.

...dass

Bürgermeister Ralf Hechler selbst die Sprecherstelle an der Ehrentribüne am Westrichen Fastnachtsdienstag übernommen hat? Die Sprecherstelle an der alten Turnhalle hat erstmals Büttenredner Thomas Layes wahrgenommen.

...dass

wir über die ganze Kampagne Kamerabegleitung hatten? Hobbyfilmer Stefan Schröder hat unzählige Stunden Fastnacht aufgezeichnet und professionell zusammengeschnitten. Die vielen Sequenzen können im Internet bei You Tube oder Facebook unter Ramschder TV eingesehen werden.

Stefan, du hast eine super Arbeit geleistet. Vielen lieben Dank für die tollen Erinnerungen!

...dass

wir viele liebe Geschenke anlässlich des 66jährigen Geburtstags durch Vereine und Politik sowie Privatpersonen erhalten haben?

Nochmals vielen Dank für die Wertschätzung unserer Bruchkatze.

...dass

sich die Elferräte nun regelmäßig monatlich zu einem Stammtisch treffen? Alle sind zum regen Gedankenaustausch und zur Ideenfindung herzlich eingeladen!

...dass

es sehr schwierig ist freiwillige Helfer der sogenannten Blaulichtorganisationen für den Westrichen Fastnachtsumzug zu gewinnen? Da es sich um berufstätige Personen handelt, ist es für sie vonnöten ein Urlaubsgesuch einzureichen um uns am Umzug zu unterstützen. Ein Dank an alle diese Einsatzkräfte, ohne die, die Durchführung des traditionellen Umzuges gar nicht möglich wäre.

...dass

leider mancher Karnevalist nicht zwischen „Mein“ und „Dein“ unterscheiden konnte? Bei den Aufräumarbeiten nach dem Jubiläum wurde festgestellt, dass eine mit Luft gefüllte Deko-Katze sowie einige mit Helium gefüllte grüne Folienluftballons, die als Tischnummern für alle Sitzungen fungieren sollten, samt Gewichte entwendet wurden. Bei den Gewichten handelte es sich zum Teil um eine Leihgabe aus Privatbesitz. Sogar Kinder wissen, dass man vorher nachfragt, bevor man sich einfach was mitnimmt...

Wir mussten Abschied nehmen von

Karl Heinz Ferdinand,

+01.11.2016

Maria Schulz,

+25.11.2016

Elisabeth Everling,

+24.12.2016

Klara Müller,

+13.02.2017



Wir trauern um Siegfried Odenwald (+02.02.2017), langjähriger Präsident und Ehrenpräsident des UV Bruchmühlbach und gleichzeitig ein guter Freund der Bruchkatzen. Gerne hat er immer unsere Sitzungen besucht. Leider konnte er der Einladung zur Jubiläumsgala nicht mehr folgen, da er in der Woche zuvor von uns gegangen ist.

Sie bleiben in unserer Erinnerung

Neuigkeiten

aus unserem Vereinsleben sowie Bilder unserer Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Internetseite:



Bruchkatze-Ramstein.de

sowie bei



facebook

(Verlinkung über Homepage -> links)

Wir begrüßen in unserer Vereinsfamilie:



Austritte:

Charleen-Yulie Hinkelmann, Herchweiler-Petersheim; Lara Höpfner, Karlsruhe; Ilse Alther, Gerlinde Hemm, Thomas Jung, Ramstein-Miesenbach; Christin Powell, Danielle Powell, Philipp Powell, USA; Dustin Kullick; Dennis Gallucci, Hinterweidenthal